

# Haushaltsausschuss

Einladung zur 8. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit laden wir Dich zur **8.** Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 03.12.2024 um 18 Uhr c.t. über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Da die Fraktionen von CampusGrün und Juso-HSG gemäß § 9 unserer Geschäftsordnung einen begründeten Antrag gestellt haben, wird diese Sitzung als **Dringlichkeitssitzung** einberufen.

Haushaltsausschuss des 67.  
Studierendenparlaments der Universität  
Münster

Ilayda Dogan (Vorsitz)  
Louis Mevenkamp (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen/Feststellung der Dringlichkeit
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
  - I. Vortrag zum Thema „Antisemitismus und Antizivilisation“ – Beauftragung „Kontra Antisemitismus“
  - II. Vortrag zum Thema „Rumi’s Weg – Islam als Quelle der Kultur“ – Muslimischer Studentenverein
  - III. Unterstützung für die Teilnahme an der Harvard WorldMUN-Konferenz in Manila - MUIMUN
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ilayda Dogan  
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Sehr geehrte Mitglieder:innen des Haushaltsausschuss,

ich beantrage hiermit 350€ zur Durchführung der Veranstaltung „Antisemitismus und Antizivilisation“. Dies soll ein Vortrag von Dennis Graemer zu dem oben genannten Thema sein. Stattfinden soll die Veranstaltung voraussichtlich in den Räumlichkeiten der a.cat in der Herwarthstr.7, Münster am 11.12.2024 um 19:00 Uhr und soll insgesamt 90 Minuten gehen. Die Veranstaltung wird außerdem zusammen mit der Gruppe plattform minimum veranstaltet.

In den politischen Diskursen der Gegenwart wird Antisemitismus schlichtweg als Sonderform des Rassismus gefasst. In den Theorien Talcott Parsons, Theodor W. Adornos und Moishe Postones wird uns ein akkurates Bild präsentiert. Der Antisemitismus ist eine ideologische Reaktion auf die bürgerliche Modernisierung, auf die Realabstraktion, die einer urbanisierten Gesellschaft inhärent ist. Daraus erwächst eine projektive, durch Ressentiments geprägte, Vernichtungsideologie, die mit den Begrifflichen Ressourcen des Antirassismus nicht gefasst werden kann. Im Vortrag soll der antimoderne Charakter des Antisemitismus auf Grundlage der europäischen und insbesondere deutschen Geistesgeschichte nachvollzogen werden. Von den Protokollen der Weisen von Zion über Martin Heidegger und Ludwig Klages bis zu aktuellen antikolonialen Diskursen zieht sich diese Denkform. Ihr Wesen ist gegen die Zivilisation an sich gerichtet, die als Gegenspieler der Kultur gedacht und mit den Errungenschaften des Westens assoziiert wird. Das Ziel der Antisemiten ist eine Rückkehr zu organischen Formen der Gemeinschaft. Dies erklärt unter anderem auch die Popularität antisemitischer Vorstellungen bei vermeintlich antikapitalistischen und antiimperialistischen Akteuren

Der Vortrag von Dennis Graemer rekonstruiert die gesellschaftstheoretischen Bedingungen des Aufkommens und der Charakterisierung des Antisemitismus in der Moderne und zeigt, wie Antisemitismus gleichzeitig Regressionsphänomen und Ausdruck falscher Krisenbewältigung ist. Als Antimodernes Phänomen ist der moderne Antisemitismus in der modernen Gesellschaftsform, in der kapitalistischen Wirtschaftsweise, in den damit Verbundenen Ideologien und damit im nur partiellen Gelingen oder gar misslingen von Zivilisation (als emanzipatorische Vermittlung der Gesellschaft) verankert und durch diese verursacht.

Auflistung der Finanzen:

Referent:innenhonorar: 200€

Reisekosten: 100€

Werbekosten: 50€

Daraus ergibt sich die Summe 350€, die ich hiermit beantragen möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Leonie Wamsler

Kontra Antisemitismus

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit beantragen wir 150,98€ zur Durchführung eines Vortrages von Herrn Ahmet Aydin am 11.12. von 18-20 Uhr (Raum wird noch mitgeteilt) zum Thema „Rumi's Weg - Islam als Quelle der Kultur“. Wir erwarten eine Besucherzahl von 150-200 Personen.

Honorar: 125€

Fahrtkosten: 25,98€

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter 015785963511.

Beste Grüße

Das MSV-Team

---

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit beantragen wir, das Delegationsteam der Münster University International Model United Nations (MUIMUN), eine anerkannte Hochschulgruppe der Universität Münster, eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000 € für unsere Teilnahme an der Harvard WorldMUN-Konferenz. Diese findet vom 16. bis 20. März 2025 in Manila, Philippinen, statt.

Das Projekt umfasst die Teilnahme von sieben Studierenden der Universität Münster an der Harvard WorldMUN 2025. Dabei handelt es sich um eine der weltweit größten und prestigeträchtigsten Model United Nations-Konferenzen. Ziel ist es, politische Diskussionen zu simulieren, interkulturelle Kompetenzen zu fördern und Einblicke in die Herausforderungen internationaler Diplomatie zu gewinnen. Neben den akademischen Aktivitäten nehmen wir am kulturellen Austauschprogramm „Global Village“ teil, bei dem wir Münster und seine Kultur vor internationalem Publikum repräsentieren.

Für die Reise sind insgesamt sieben Tage pro Person eingeplant, um sowohl vor als auch nach der Konferenz Zeit für Erholung und logistische Vorbereitungen zu haben.

Die Teilnahme an der Harvard WorldMUN ist ein zentraler Bestandteil unseres Engagements im Münster MUN e.V. Verein und dient der Vorbereitung auf die mögliche Austragung der Harvard WorldMUN 2026 in Münster. Jedes Jahr findet ein Wettbewerb statt, bei dem sich Delegationen aus verschiedenen Ländern bewerben können, um die Harvard WorldMUN in ihrem Land auszurichten. Unsere Teilnahme in Manila ist ein wichtiger Schritt, um unser Konzept zu präsentieren und wertvolle Erfahrungen für die Organisation zu sammeln.

Bereits jetzt führen wir Gespräche mit der Stadt Münster, dem Rektorat der Universität Münster und weiteren Partnern, um die Planung und Umsetzung dieses Großprojekts in Münster zu unterstützen. Die Konferenz hätte nicht nur akademische, sondern auch kulturelle und wirtschaftliche Vorteile für Münster als Austragungsort.

Darüber hinaus stärkt unsere Teilnahme die internationale Sichtbarkeit der Universität Münster und bietet Studierenden die Möglichkeit, wertvolle Netzwerke zu knüpfen und globale Herausforderungen zu diskutieren.

Einzelkosten pro Person (7 Tage):

- Konferenzkosten: 116,00 €
- Lebensmittel: 105,00 €
- ÖPNV: 21,00 €
- Hotelkosten: 80,00 €

Gesamtkosten pro Person: 242,00 €

Gesamtkosten für alle Teilnehmer:

- Flüge:
- 2 Personen (aus Asien):  $250 \text{ €} \times 2 = 500,00 \text{ €}$
- 5 Personen (aus Deutschland):  $650 \text{ €} \times 5 = 3.250,00 \text{ €}$

Gesamtkosten Flüge: 3.750,00 €

- Konferenzkosten:
- $116 \text{ €} \times 7 \text{ Personen} = 812,00 \text{ €}$

- Unterhaltskosten (Lebensmittel, ÖPNV, Hotel):
- Lebensmittel: 105 € x 7 Personen = 735,00 €
- ÖPNV: 21 € x 7 Personen = 147,00 €
- Hotelkosten: 80 € x 7 Personen = 560,00 €

Gesamtkosten Unterhalt: 1.442,00 €

Zusammenfassung der Gesamtkosten:

- Flüge: 3.750,00 €
- Konferenzkosten: 812,00 €
- Unterhalt (Lebensmittel, ÖPNV, Hotel): 1.442,00 €

Gesamtkosten (Flüge + Konferenzkosten + Unterhalt): 6.004,00 €

Wir beantragen eine Förderung von 1.000 €, um einen Teil der Flüge und Konferenzkosten zu decken.

Neben der beantragten Förderung bemühen wir uns um Eigenmittel und weitere Unterstützer, um die verbleibenden Kosten auszugleichen. Eigenbeiträge der Teilnehmenden sind ebenfalls vorgesehen.

Wir versichern, dass wir nach Genehmigung des Antrags alle erforderlichen Rechnungen und Nachweise gemäß den Vorgaben einreichen werden. Falls Druckerzeugnisse notwendig sind, werden wir diese in der AStA-Druckerei anfertigen lassen und mit dem AStA-Logo versehen.

Wir danken Ihnen herzlich für die Berücksichtigung unseres Antrags und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung. Über eine Einladung zur nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses freuen wir uns und würden diese wahrnehmen, um unser Projekt weiter vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen  
Jasem Djami

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit beantragen wir 15€ für das Gastgeschenk zum Vortrag „Berufung statt Beruf“ von Samim Faiz am 15.01.2025 von 18-20 Uhr - Raum wird noch mitgeteilt. Wir erwarten eine Besucheranzahl von 50-70 Personen.

Gastgeschenk: 15€

Bei Fragen, Anmerkungen oder Feedback stehen wir jederzeit über unsere Emailadresse zur Verfügung und danken dem HHA herzlich für ihre Arbeit.

Mit besten Grüßen,  
Das MSV-Team

Kritische Jurist:innen Münster<sup>1</sup>  
c/o Fachschaft Jura  
Universität Münster  
Universitätsstraße 14-16  
48143 Münster

An den  
Haushaltsausschuss des  
67. Studierendenparlaments  
—per E-Mail—

### **Finanzantrag: 5. juristische FuckUp Night**

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

Fehler machen wir alle. Doch darüber zu reden ist in der juristischen Welt nicht selbstverständlich. Gemeinsam mit Professor\*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen möchten wir genau das ändern.

Daher laden wir für den 14.01.2025 um 18:30 Uhr in den JUR 1 zu unserer 5. juristischen FuckUp Night ein.

Bei einer FuckUp Night sprechen Jurist\*innen aus unterschiedlichen Bereichen über ihre persönlichen Rückschläge während ihres Studiums. Seien es Klausuren, die mehrfach nicht bestanden wurden oder auch psychische Probleme in den Klausurenphasen oder der Examensvorbereitung. Das Ziel der FuckUp Night ist dabei, einen Raum zu schaffen, in dem sowohl die Referent\*innen, als auch die Studierenden frei von Verurteilung über die Teile ihres Studiums sprechen können, die nicht so gut gelaufen sind oder mit denen sie nicht zufrieden sind. Wir führen diese Veranstaltung regelmäßig vor der Klausurenphase durch, um Jurastudierende zu für die anstehenden Klausuren zu motivieren und mitzugeben, dass Rückschläge im Studium nichts über die persönliche Leistungsfähigkeit oder Intelligenz aussagen. Vielmehr wollen wir anregen über die eigenen Fehler und Noten zu sprechen und somit Klima schaffen, dass Kollegialität unter den Studierenden fördert und dabei Leistungsdruck abbaut.

---

<sup>1</sup> Die Kritischen Jurist:innen Münster sind eine studentische Vereinigung nach § 53 Abs. 3 HG NRW und als Hochschulgruppe an der Universität Münster eingetragen.

Bei der FuckUp Night im Wintersemester 2024/25 werden Prof. Dr. Susan Grotefels, Nils Haverkamp, Prof. Dr. Leonie Steinl, LL.M. (Columbia) und Dr. Jara Streuer von ihren Rückschlägen berichten und wie sie damit umgegangen sind.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion möchten wir mit den Anwesenden und den Referent\*innen bei Snacks und Getränken im informellen Gespräch in den Austausch kommen, was sich an der juristischen Ausbildung ändern sollte, um psychischen Druck zu verringern. Auch hier wird es nochmal die Möglichkeit geben individuell mit den erfahrenen Referent\*innen als Expert\*innen zu sprechen und sich Tipps für die nächste Klausurenphase mitzunehmen.

Wir planen mit folgenden Kosten:

kleines Geschenk für die Referent*innen (da kein Honorar fällig wird)	60,00 €
Verpflegung für den Austausch im Anschluss an die Podiumsdiskussion	100,00 €
Bewerbung (Plakatdruck, Instagram-Bewerbung)	50,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>210,00 €</b>

Wir beantragen daher eine Förderung in Höhe von 210,00 € aus Mitteln der Studierendenschaft. Die Aufschlüsselung für die Zweckbindung könnt ihr der obigen Kostenaufstellung entnehmen.

Mit besten Grüßen

Lennard Runkel für die Kritischen Jurist:innen Münster